



Den Zwölfen zum Grusse,
Hochverehrte Freundin / Hochgeehrter Freund
des Hauses Salmingen-Sturmfels,

Vielleicht ist Euch zu Ohren gekommen, daß vor beinahe zwei Monden die Klage Unseres Halbbruders Angrand von Sturmfels, in welcher dieser die praiosgefällige Rechts-wirksamkeit des von Unserem Vater wenige Tage vor dessen schändlicher Ermordung aufgesetzten Testaments anzufechten gedachte, vom Reichsgericht zu Elenwina abgewiesen wurde, indem die Entscheidung über den Dohlenfelder Baronsthron als in der Zuständigkeit Seiner Hochwohlgeboren Graf Ghambir, Sohn des Gruin liegend bekräftigt wurde. Seine Hochwohlgeboren hat allerdings kürzlich verlauten lassen, daß nach der Lex Zwergia, der Retoschen Reichsgrundreform, der Brinnschen Reichsreform, den Statuten der Ochsenbluter Urkunde, sowie den spezifisch Dohlenfelde betreffenden Regularien der Legis Darlinensis von DCCXCVII nach Bosparans Fall eine Einmischung des Grafen zu Isenbag in die Erbfolge Dohlenfeldes wider Praios Wille und die guten und alten Sitten sei.

Zu Unserem Bedauern wurde durch die Erklärungen der Nichtzuständigkeit des Reichsgerichts sowie des Isenbagschen Grafen in dieser Sache leider auch Unserem rechtmäßigen Anspruch auf den Baronsthron Dohlenfeldes kein

weiterer Nachdruck verliehen, so daß Angrand von Sturmfels nach wie vor an Krone und Lehen unseres Vaters festzuhalten gedenkt, so sehr dies auch dem ausdrücklich und schriftlich geäußerten sowie beglaubigten und gesiegelten Willen unseres Vaters widerspricht.

Da Wir empfinden, daß dieser jetzige, dem letzten Willen Unseres geliebten Vaters Bernhelm von Sturmfels entgegen-gesetzte Zustand weder der Herrin Sesinde gefällig noch des Herrn Praios Geboten entsprechend ist, wünschen Wir Uns sehr, die Situation in Dohlenfelde wieder recht in die zwölfgöttliche Ordnung zu rücken. Wie dieses Unterfangen allerdings auf die beste und göttergefälligste Weise zuwege gebracht werden sollte, entzieht sich zu diesem Zeitpunkt Unserer alleinigen Weisheit. Daher bitten Wir Euch, liebe / lieber [...], um Euren freundschaftlichen Beistand in dieser Lage.

Wir möchten Euch hiermit einladen auf Burg Salmingen in Unserer Baronie Dunkelforst. Beginnend am diesjährigen Tag der Treue hoffen wir, bei Hochwildjagd und Festbankett, bei Falkenjagd und Fasansenchmaus auf Euren besinde- und roudragefälligen Rat und auf Bekundung Eurer Unterstützung Unseres Unsinnens, die Herrschaft über Dohlenfelde für Uns und Unsere Gattin Ansoalda von Leihenhof und Unsere Erben zu erringen, in welchem Wir nun auf Sesindes und Rondras Gaben Unser selbst und Unserer treuen Freunde allein angewiesen sind.

Gegeben und gesiegelt am III. Efferd MXXXII nach Bosparans Fall von Sagen von Salmingen-Sturmfels, Baron zu Dunkelforst, Baruns Pappel und Dohlenfelde, Junker zu Erzweiler und Ritter zu Rabenstein